

Schachklub setzt auf Jugend

■ Nachwuchs bereits in der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft eingesetzt.

(TF) Beim Schachklub Hohenems wird künftig auch budgetär der Schwerpunkt weiter vom Spitzenschach auf die Nachwuchsförderung verlagert. So soll für eine kontinuierliche Weiterentwicklung gesorgt werden.

„Die Erfolge der vergangenen Jahre spornen uns an, unseren Kindern und Jugendlichen noch bessere Trainingsmöglichkeiten zu bieten“, sagt **Reinhard Kuntner**, Obmann des erfolgreichsten

Schachklubs Vorarlbergs. **Milan Novkovic** arbeitet ab sofort mit dem A-Kader; **Heinz Grabher** übernimmt das Training des B-Kaders.

Familien-Nachmittag

Für Neueinsteiger und mäßig Fortgeschrittene gibt es am Samstag ab 14 Uhr einen Familienach-Nachmittag, an dem Kinder und Eltern gemeinsam unter Anleitung erfahrener Klubspieler die phantastische Welt der 64 Felder erkunden können. Der Besuch im Klubheim (Herrenriedstadion, Tribünenräume Ost) ist kostenlos.

Die Kinder mit mehr Erfahrung werden nebst den

Rallye-Turnieren für Kinder und Jugendliche, die ab November beginnen, auch schon in der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft eingesetzt. In der A-Klasse, wo der Schachklub Hohenems nach einigen Jahren Unterbrechung wieder vertreten ist, wartet auf die besten Emser Nachwuchsspieler eine richtige Bewährungsprobe.

Emilian Hofer, **Kai Medwed** sowie **Leon**, **Laslo** und **Vincent Nussbaumer** werden öfters in diesem Team zum Einsatz kommen. Weitere Mannschaften, in denen Nachwuchsspieler Erfahrungen sammeln sollen, spielen in der B-Klasse.



Schachnachwuchs: v. l. Emilian Hofer, Kai Medwed, Leon Nussbaumer, Laslo Nussbaumer, Vincent Nussbaumer. (Fotos: TF)

Schwierige Saison für Emser Schachklub

(TF) Dem Bundesligateam des Schachklubs Hohenems steht bei seinem bereits 16. Antreten in der höchsten österreichischen Schachliga eine schwierige Saison bevor.

„Das deutlich schmalere Budget erlaubt nicht länger den Einsatz von Spitzenleuten wie **Jan Gustafsson** oder **David Baramidze**“, bedauert der Obmann des erfolgreichsten Schachklubs im Westen Österreichs. Statt dessen werden mit **Marco Baldauf** ein junges Talent aus Deutschland und vermehrt

auch die einheimischen Spitzenleute wie **Günter Amann**, **Guntram Gärtner** und **Dmitry Atlas** zum Einsatz kommen.

Viel Neues

Den Kern des Teams bilden **Michael Bezold**, **Valery Atlas**, **Milan Novkovic** und **Georg Fröwis**. Gelegentlich werden aber auch die Großmeister **Ed Rozentalis**, **Alex Naumann** und **Arik Braun** die Hohenemser Mannschaft verstärken. Die neue Saison der 1. Bundesliga, die am 6. November in Jenbach beginnt, bringt einige wichtige Neuerungen.

Erstmals gelten auch in Österreich Matchpunkte vor Brettpunkten. Damit wird der Mannschaftscharakter des Spiels unterstrichen. In jedem Wettkampf geht es um alles oder nichts. Die bisherigen Brettpunkte zählen so wie das Torverhältnis beim Fußball nur noch als Zweitwertung. Weitere Neuerungen sind die Remisverbotsregel vor dem 30. Zug und die Anwesenheitspflicht bei Spielbeginn mit Null-Toleranz. Wer auch nur eine Minute zu spät am Brett erscheint, hat die Partie verloren.

Die Meisterschaft der 2. Bundesliga-West beginnt am 2. Oktober mit den Vorarlberger Runden gegen Dornbirn, Bregenz und Götzis.



Bundesligateam: v. l. GM Michael Bezold, IM Valery Atlas, GM Ed Rozentalis, GM Arik Braun, (Fotos: TF)



Erfolgreiche Damenteam des Emser Schachklubs. (Fotos: TF)

Handarbeit als Fußball-Erfolgsfaktor

Beim LH-Consulting HC Hohenems haben sich nun die gezielte Arbeit in den letzten Jahren und die an die eigenen Sportler als Faktoren.

Erde aus einem zielstrebig arbeitenden Jugendteam eine erfolgreiche Mannschaft. A-Lizenz-Trainer **Andreas Ploner** hat mit seinen Mädels einige Jahre hart gearbeitet und in der letzten Saison, der ersten Meisterschaft, gleich den Aufstieg in die A-Klasse geschafft.

Marschrichtung fast perfekt

Der Bereich wurde vor drei Jahren das Ziel neu gesteckt: Man wollte zusammen mit den Amateuren Vorarlberg, in der Landesliga Handballbezirk Würtemberg. Die Marschrichtung um das Ziel von Trainer **Ralf Becker** stimmte fast perfekt. Im zweiten Jahr gelang bereits der Aufstieg in die Bezirksliga, wo die Emser als Aufsteiger erst in der Relegation um den Aufstieg scheiterten.

„Es gilt also, in dieser Saison das Ziel im zweiten Anlauf zu erreichen“, gibt Handballclub-Obmann **Josef Felder** die Richtung für die Saison an. Der Kader der Herren hat sich nicht verändert. Positiv zu sehen ist die Rückkehr von drei Emsern, die nicht zuvor bei anderen Vereinen aktiv hatten.

Die Handarbeit wird weiterhin ein großes Augenmerk geschenkt. Es werden nicht weniger als 14 Jugendmannschaften – von der U-9 bis zur U-17 – an der Meisterschaft teil. Die für das Training gebildeten Trainingsgruppen werden jeweils von 2 ausgebildeten Trainern betreut. Infos unter www.hc-hohenems.at



Obmann Josef Felder.